

## Wahlprüfsteine des Philologenverbands Baden-Württemberg (PhV BW) für die Landtagswahl 2021 – Langfassung

### Berufspolitik:

- Gymnasiale Lehrkräfte sind hohen beruflichen Belastungen ausgesetzt und leisten regelmäßig in großem Umfang unvergütete Mehrarbeit. Ihre Aufgaben sind in den letzten Jahren erheblich angewachsen, gleichzeitig wurden die Klassen immer heterogener. Zu viele Lehrerinnen und Lehrer leiden unter psychischen Belastungen, Burnout-Symptomen und der Entgrenzung ihrer Arbeitszeit. Diese gestiegenen Belastungen wurden vor kurzem durch die Lehrkräftebelastungsstudie des DPhV bestätigt, siehe <https://www.phv-bw.de/lehrkraefte-brauchen-entlastung/>. Setzen Sie sich für eine **Entlastung der Lehrerinnen und Lehrer** ein, und wenn ja, mit welchen konkreten Maßnahmen wollen Sie diese erreichen? Wie stehen Sie konkret zu einer Reduzierung des 25-Stunden-Deputats und zu einer Erhöhung des Anrechnungsstunden-Pools?
  - *Die Belastungen der Lehrkräfte sind unbestritten hoch. Lehrkräftemangel, gestiegener administrativer Aufwand und eine immer heterogenere Schülerschaft fordern von den Lehrkräften immer mehr Zeit und Energie über ihre Kernaufgabe hinaus.*
  - *Um die Belastungen der Lehrkräfte zu reduzieren, muss die Arbeitszeitverordnung besser auf die aktuellen Herausforderungen des Lehrberufs eingehen.*
  - *Die Aufgaben der Lehrkräfte müssen realitätsnah erfasst werden.*
  - *Es müssen Präsenzzeiten an der Schule reflektiert werden, die sich ggf. mehr an einer Wochenarbeitszeit oder Jahresarbeitszeit orientieren als an zu leistenden Schulstunden.*
  - *Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zählt auch die Einrichtung von festen Arbeitsplätzen für Lehrkräfte in den Schulen.*
  - *Geleistete Mehrarbeit muss zeitnah ausgeglichen werden.*
- Enorm beansprucht sind auch die **Schulleitungen**. Gerade die Corona-Pandemie hat die Schulleiterinnen und Schulleiter häufig an oder über ihre Belastungsgrenze geführt. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die Schulleitungen unterstützen und entlasten? Planen Sie eine Aufstockung der Leitungszeit und zusätzliche Abteilungsleiterstellen?
  - *Um eine Weiterentwicklung unserer Schulen zu ermöglichen, benötigen Schulleitungen mehr Gestaltungs- und Entscheidungsspielraum sowie die Entlastung von administrativen Aufgaben..*
  - *Insbesondere nach den Entlastungen, die jetzt schon durch das Schulleitungskonzept erreicht wurden, sehen wir noch einen starken Verbesserungsbedarf bei den Ganztagschulen.*
  - *Die Verdopplung der Entlastungsstunden für die Schulleitungen zur Koordination des Ganztagsangebots ist eine notwendige Maßnahme. Bisher erhalten Schulleitungen maximal 1-2 Stunden, was sich in der Praxis als unzureichend erwiesen hat.*

## Wahlprüfsteine des Philologenverbands Baden-Württemberg (PhV BW) für die Landtagswahl 2021 – Langfassung

- *Die Einrichtung einer Koordinationsstelle für Verwaltungsaufgaben, insbesondere für die Kooperation mit außerschulischen Partnern und pädagogische Planung des Ganztagsangebots. Je nach Schulgröße muss dann in Absprache mit dem Schulträger eine Voll- oder Teilzeitstelle zur Verfügung stehen.*
- Der Philologenverband und die Jungen Philologen setzen sich für eine **Verbesserung der Einstellungsmöglichkeiten** an den allgemeinbildenden Gymnasien und für einen festen Einstellungskorridor für die besten Absolventinnen und Absolventen eines Jahres ein, um eine nachhaltige Unterrichtsversorgung zu sichern, das Einstellungstief des „Schweinezyklus“ zu überwinden und die hochqualifizierten und teuer ausgebildeten Lehrkräfte im Land sinnvoll einzusetzen. Wie stehen Sie zu diesen Forderungen?
  - *Hierzu hat die SPD noch keine Position erarbeitet, ist aber für Gespräche offen.*
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf – aber nur dann, wenn dienstliche Belange nicht entgegenstehen: Das ist leider Realität an vielen Schulen. Trotz der Vielzahl an Anträgen auf Eltern- und Teilzeit sind die Schulen personell immer noch nicht ausreichend dafür ausgestattet, um die Elternzeit-Beurlaubungen ohne massive Mehrbelastung für die Kollegien zu stemmen. Welche Maßnahmen planen Sie, um die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** bei Lehrkräften zu verbessern?
  - *Siehe Antworten zu Frage 1*
- Die enormen Herausforderungen zur **Wartung digitaler Technik**, die zudem datenschutzkonform erfolgen muss, ist durch die Lehrkräfte nicht zu leisten. Der PhV fordert daher externe Informatikerinnen und Informatiker sowie Technikerinnen und Techniker zur Betreuung der Geräte in den Schulen. Wie stehen Sie dazu?
  - *Die SPD ist für eine professionelle Wartung der IT-Infrastruktur an den Schulen. Diese kann durch Angestellte der Schulträger erfolgen oder durch Beauftragung externer Fachkräfte.*
  - *Hierfür ist eine dauerhafte Übereinkunft über die Kosten mit den Schulträgern Voraussetzung.*

### Bildungspolitik:

- Der PhV BW setzt sich gemeinsam mit zahlreichen Eltern seit langem für eine **Wahlfreiheit von G8 und G9** ein. Die vorhandenen G9-Modellgymnasien platzen häufig aus allen Nähten, was zeigt, dass eine Abstimmung mit den Füßen hin zum neunjährigen Gymnasium stattfindet. Gerade durch die coronabedingten Schulschließungen mit Phasen des Fernunterrichts hat das Thema neue und zusätzliche Dringlichkeit gewonnen, denn in G8 ist keine Zeit fürs „Aufholen“ von Versäumtem. Wie positionieren Sie sich in der Frage nach einem acht- bzw. neunjährigen Gymnasium?
  - *Gymnasien sollen selbst entscheiden dürfen, ob sie in acht oder neun Jahren zum Abitur führen wollen.*
  - *Siehe hierzu Positionspapier „Allgemeinbildende weiterführende Schulen“*

## Wahlprüfsteine des Philologenverbands Baden-Württemberg (PhV BW) für die Landtagswahl 2021 – Langfassung

- Der deutliche Abfall der baden-württembergischen Schülerinnen und Schüler bei der IQB-Studie wurde mit dem Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung in Zusammenhang gebracht. Der Vergleich zeigt, dass Schülerinnen und Schüler aus Ländern, in denen es die verbindliche Grundschulempfehlung weiterhin gibt, bei den Tests deutlich besser abschneiden. Der PhV BW fordert daher eine **Wiedereinführung der verbindlichen Grundschulempfehlung** in Baden-Württemberg, um Schülerinnen und Schüler vor Frustrationserlebnissen durch Über- oder Unterforderung zu schützen und gerade an den Gymnasien die Leistungsunterschiede innerhalb der einzelnen Klassen nicht zu groß werden zu lassen. Wie stehen Sie zur Grundschulempfehlung und deren Verbindlichkeit? Was sind Ihre Vorschläge für einen gelingenden Übergang von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen?
  - *Der in der IQB-Studie ermittelten Leistungsabfall kann viel Gründe haben und hat sicherlich mehr als einen. Es gibt aber auch viele Stellschrauben, an denen gedreht werden kann, um die Herausforderungen, welche die IQB-Studie aufdeckt, zu bewältigen. Die größte davon ist die Heterogenität der Schülerschaft.*
  - *Es muss eine stärkere Betonung der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler geben, deswegen mehr Poolstunden für individuelle Förderung an Grundschulen und Gymnasien.*
  - *Die Unterrichtsversorgung muss verbessert werden.*
  - *Feste Strukturen für die Sprachförderung ab der Kita müssen etabliert werden.*
- Seit der Freigabe der Grundschulempfehlung ist die Schülerschaft auch an den Gymnasien leistungsmäßig sehr viel heterogener geworden. Eine Verbesserung des Bildungserfolgs ist nach Ansicht des PhV BW nur möglich, wenn die Lerngruppen signifikant verkleinert werden. Dass kleinere Klassen messbaren Lernfortschritt erzeugen, zeigte u.a. eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung: Danach können kleinere Klassen zu besseren Leistungen führen und den Anteil der Klassenwiederholungen sinken lassen. Auch die Erfahrungen aus dem „rollierenden System“ zeigen, dass in halben Klassen deutlich schneller und intensiver gelernt wird, da es wesentlich weniger Unterrichtsstörungen gibt. Unterstützen Sie daher die Forderung des Philologenverbands nach einer deutlichen **Absenkung des Klassenteilers**?
  - *Die Absenkung des Klassenteilers ist personal- und kostenintensivste Verbesserung der Rahmenbedingungen für Unterricht. Der Klassenteiler ist auch nicht die einzige strukturelle Änderung, die vorgenommen werden kann und auch sie ist alleine kein Allheilmittel, auch die Senkung des Klassenteilers ist an die professionelle Hebung der damit freigewordenen Möglichkeiten gebunden, um einen Effekt auf den Bildungserfolg zu haben.*
  - *Aber nicht die Größe der Klasse ist die primäre Herausforderung, sondern ihre Heterogenität.*
  - *Hierfür haben wir Angebote formuliert wie z.B. die multiprofessionellen Teams.*

## Wahlprüfsteine des Philologenverbands Baden-Württemberg (PhV BW) für die Landtagswahl 2021 – Langfassung

- Das differenzierte, mehrgliedrige Schulsystem in Baden-Württemberg wird von Schülern, Eltern und Lehrern geschätzt. Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist zu den bewährten Schularten Haupt- und Werkrealschule, Realschule und Gymnasium noch die Gemeinschaftsschule hinzugekommen. Wie bewerten Sie die gegenwärtige **Schulstruktur**? Sehen Sie Änderungsbedarf, und wenn ja, wo?
  - *Für die SPD umfasst ein modernes Schulsystem zwei starke Säulen: eine integrierte Schulform, die den Hauptschulabschluss, die mittlere Reife und das Abitur anbietet, sowie das acht- oder neunjährige Gymnasium.*
  - *Siehe Positionspapier „Allgemeinbildende weiterführende Schulen“*

### Demokratieerziehung und Bildungsverständnis:

- In den letzten Jahren ist das Vertrauen in die Demokratie und in die politischen Institutionen in Deutschland und Europa gesunken. Wie wollen Sie die **politische Bildung** an den Schulen im Land wieder stärken? Planen Sie eine Aufwertung des **Gemeinschaftskundeunterrichts** und wenn ja, wie?
  - *Mit dem Positionspapier „Demokratie (er)leben – von klein auf“ hat die SPD ihre Vorstellungen konkretisiert, wie in der Bildung das Vertrauen in Demokratie und politische Institutionen gestärkt werden kann.*
  - *Mehr demokratische Strukturen in der Schule einüben, ist eines der Ziele des Papiers, z.B. mit:*
    - *pro Schulart an allen Schularten vier Demokratie-Tage, unterstützt von Lehrkräften, aber zur Förderung von Eigeninitiative und Engagement der SuS gedacht*
    - *1 Entlastungsstunde für Verbindungslehrkräfte zur Unterstützung*
    - *Evaluation des Unterrichts durch SuS soll zur Regel werden, Etablierung einer Feedbackkultur und gemeinsame Besprechung der Rückmeldung*
    - *Einführung eines Siegels „Demokratie Schule“, zum Ansporn, zentrale Qualitätsmerkmale: Einbindung aller Altersstufen, Kooperation mit anderen Schulstandorten und außerschulischen Partnern*
    - *Landeswettbewerb „Ja(hr) zur Demokratie“ als Angebot für bisher politikferne Zielgruppen, Einbindung in das Quartiersmanagement*
    - *Stärkung des europäischen Jugendaustauschs, Stärkung des Austauschs im Rahmen der Berufsausbildung*
    - *Mindestens ein Gedenkstättenbesuch während der Schulzeit, Bezuschussung durch das Land für Besuch eines Gedenkortes zum Nationalsozialismus außerhalb der Landesgrenzen*
- Von welchem **Bildungsverständnis** und von welchen Bildungsidealen lässt sich Ihre Partei leiten? Was ist Ihnen in der Bildungspolitik besonders wichtig, und wo sehen Sie aktuell den größten Handlungsbedarf?

## Wahlprüfsteine des Philologenverbands Baden-Württemberg (PhV BW) für die Landtagswahl 2021 – Langfassung

- *Wichtige Ziele in der Bildungspolitik sind für die SPD der erfolgreiche Umgang mit der Heterogenität in den Klassen und für alle Schülerinnen und Schüler Chancengleichheit in der Bildung herzustellen. Dies beginnt nicht erst mit der weiterführenden Schule, sondern muss von der Kita an gedacht werden. Bereits dort beginnt Bildung als frühkindliche Bildung. (Diese Heterogenität kann andererseits aber auch als Chance z.B. für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder gesehen werden.)*

### Corona:

- Wie wollen Sie die **Schulen dauerhaft „coronasicher“** machen? Welche Maßnahmen und wie viel (zusätzliches) Geld sehen Sie dafür vor?
  - *Siehe hierzu das Positionspapier „Das krisenfesteste Klassenzimmer“*
  - *Fernunterricht muss möglich sein, mit ausreichend Geräten für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler, mit der professionellen Administration der Geräte, mit einer ausreichenden Internetanbindung, mit Fortbildungen für Lehrkräfte in digitalen Unterrichtsformaten, mit einem Messengerdienste für Lehrkräfte, SuS und Eltern, mit Dienstmailadressen für Lehrkräfte*
  - *Selbstverständlich müssen diese Dienste datenschutzkonform zur Verfügung gestellt werden.*
  - *Wenn Wissens- und Bildungslücken nicht aus eigener Kraft der Schulen mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Lehrkräften geschlossen werden können, müssen den Schulen Mittel zum Einkaufen von qualifizierten Nachhilfeangeboten zur Verfügung stehen*
  - *Zudem müssen die Assistenzsysteme wie die Schulsozialarbeit ausgebaut werden.*